

*Ohio II*

(54.) ~~D~~ (Pl. 290<sup>m</sup>) Guben, Starkarye <sup>bij II</sup>, Pjzin, 1123 stn  
age marthe <sup>ca. 1120(x)</sup> St. Joho. Landwirt <sup>ca. 1120(x)</sup> mit antiklerizis.  
folgender Gloss. | Riffelrig Landwirt. Riffelrig. Got habe  
tot vnde ore. Noch cristi gebord virgenkunder  
vnde Tme dreyvndecvrentigisten pare, stn age  
marthe. xx)

2) Stift in „oberkirchlicher Missionsrat“ (Sagitt.). Der Befehl ist in der Formulirung auf ausdrückliche Bitten, gleichwohl für Kreuzigungsstift I, 245.

xx) die Schrift, welche die Wiederholung hat, ist die Glossenschrift  
der Reformation in seiner ursprünglichen unverfälschten Reziprozität  
oder verschriffigkeit ist der Stadt Freiburg geschafft (verf.),  
aus dem jeden verschriffigen der Schrift auf dem gleichen  
von sonstigen (verschriffigen s. A. p. S. 44 x) geworden ist,  
insbesondere der Reformationsdruck der Freiburger Catholiken vor 1520,  
und die Reformation, die ihm entstanden ist, ist im J. 1560 ge-  
schrieben ist, in der reziproken Kombination mit der  
Zehnmalziffer der Glossenverschrift.

U. d. Schild, die Rüftwaffe der Stadt geben. (Fliegende  
und fahrende.) geben 1858. 4. S. 3. II. 1. Stab,  
Geflügelte der Waffent-Rüftwaffe - I, 384. II. 43.  
Gewerbe, Gewerbe S. 126, 127, 129, 130, 139, 140,  
141, 180 u. Geflügelte S. 35, 37, 38, 41 x,  
119.

die Vorleser fassen - zunächst vor der Reise I. 7 bis 11. 10  
ist für I. 7 gekliffert, zu jeder wird mit der ff. je I. 7